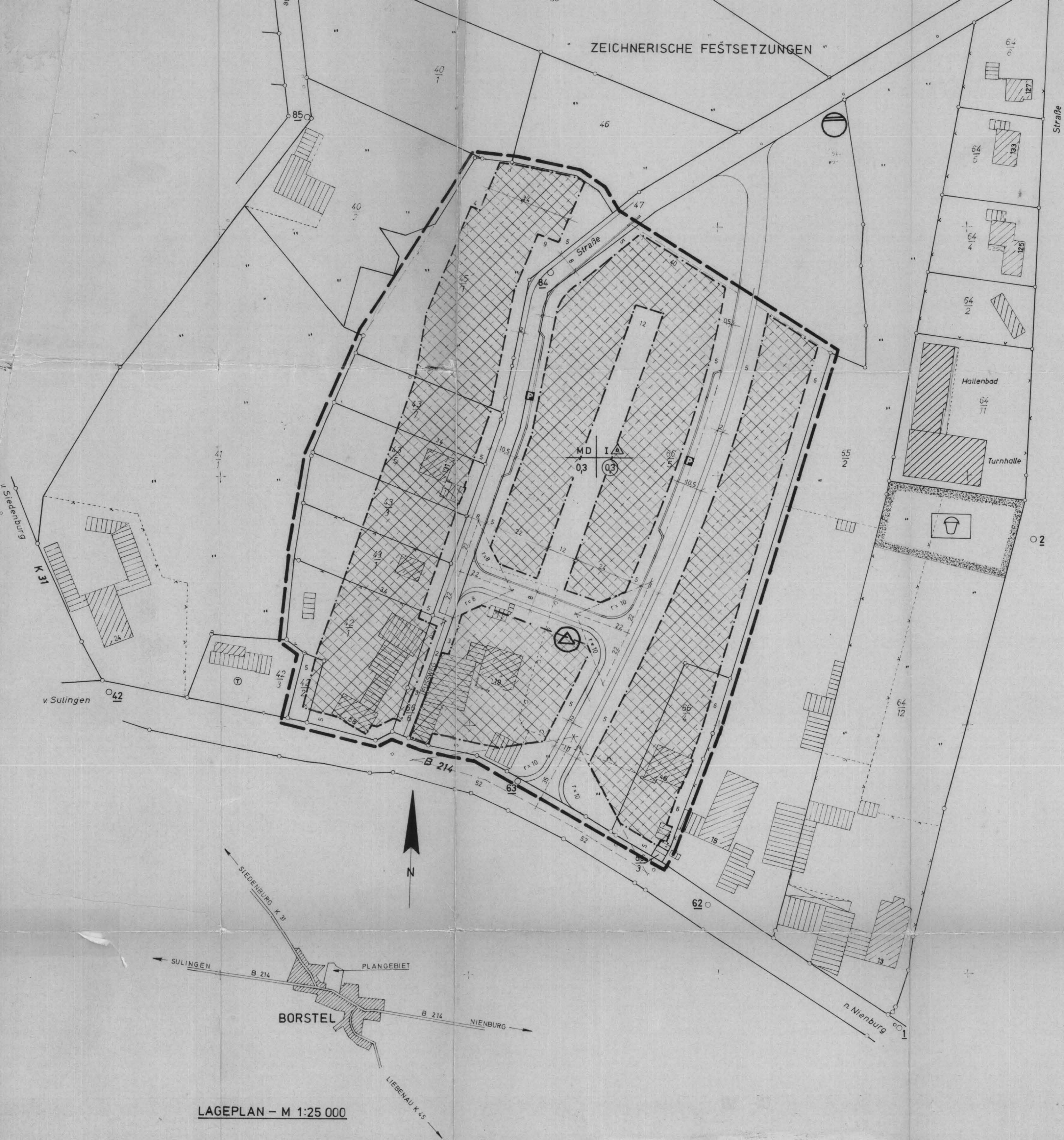




- Planzeichenerklärung:**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
 - Straßenbegrenzungslinie
 - Verkehrsflächen
 - Öffentliche Parkflächen
 - Grünfläche
 - Spielplatz
 - Nicht überbaubare Grundstücksfläche
 - Überbaubare Grundstücksfläche
 - Baugrenze
 - Dorfgebiete
 - Zahl der Vollgeschosse
 - Grundflächenzahl
 - Geschossflächenzahl
 - Offene Bauweise
 - Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
 - Anordnung von Planzeichen
 - Sichtdreieck
 - Trafostation
 - Kläranlage

Textliche Festsetzungen:
 Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80m Höhe über Fahrbahnoberkante beider Straßen nicht behindert werden.
 Die Mindestgrundstücksgröße darf 800 m² nicht unterschreiten

Hinweise:
 Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen in etwa als ein Vieleckzug örtlich abgesteckt werden.
 Für den Bereich dieses Bebauungsplanes ist eine Ortssatzung über Baugestaltung erlassen.

LAGEPLAN - M 1:25 000

LANDKREIS NIENBURG-WESER
 Gemeinde
BORSTEL
 Bebauungsplan Nr. 2
 „Im Dorfe“
 FLUR 2 M. 1:1000

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom **22. Okt. 1973**).
 Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
 Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeiten ist einwandfrei möglich.
 Nienburg(Weser), den **27. Nov. 1973** **Katasteramt**

Mah

Der Rat der GEMEINDE BORSTEL hat in seiner Sitzung am **11. April 1973** den Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
 Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) v. 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am **14. 8. 1973** ortsüblich durch **ÖFFENTLICHEN AUSHANG** bekanntgemacht.
 Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom **7. 9. 1973** bis **8. 10. 1973** öffentlich ausgelegen.
 BORSTEL, den **12. 11. 1973**

H. W. K.
Bürgermeister



A. Schell
Bürgermeister

Der vom Rat der GEMEINDE BORSTEL in der Sitzung vom **13. 11. 73** beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214 - **1295/73** vom heutigen Tage genehmigt.
 HANNOVER, den **8. 2. 74**



Der Regierungspräsident in Hannover
 in Auftrage:
Winkler

Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom **LANDKREIS NIENBURG-WESER**
 NIENBURG/WESER, den **27. 3. 1973**
HOCHBAUABTEILUNG
 IM AUFTRAG

Kirpfer

Der Rat der GEMEINDE BORSTEL hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am **13. 11. 1973** nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzung beschlossen.
 BORSTEL, den **19. 11. 1973**

H. W. K.
Bürgermeister



A. Schell
Bürgermeister

Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am **27. 2. 1974** durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.
 Der genehmigte Bebauungsplan liegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG bei der Gemeindeverwaltung ab **1. 3. 1974** öffentlich aus und kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden.
 Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden.

BORSTEL, den **1. 3. 1974**



Winkler
Bürgermeister